

Nu unsere Wähler.

Die Beschlüsse der constituirenden deutschen Nationalversammlung vom 27. October 1848 sind für unser österreichisches Gesamtwaterland so wichtig in ihren Folgen, daß wir uns, gegenüber unsern Wählern und ganz Oesterreich, gedrungen fühlen, darüber frei und offen zu sprechen.

Nach diesen Beschlüssen lauten die S. S. 2. und 3. der künftigen Reichsverfassung:

„S. 2. Kein Theil des deutschen Reiches darf mit **nicht** deutschen Ländern zu **Einem** Staate vereinigt seyn.“

„S. 3. Hat ein deutsches Land mit einem nicht deutschen Lande **dasselbe Staats-Oberhaupt**, so ist das Verhältniß zwischen beiden Ländern nach den Grundsätzen der **reinen Personalunion** zu ordnen.“

Damit soll, in Anwendung auf Oesterreich, dieser Gesamtstaat getheilt, das Band, das seine deutschen und außerdeutschen Länder verbindet, gelöst, und jede Gemeinschaft einzig und allein auf die Person des Staats-Oberhauptes eingeschränkt werden. Damit sollen, was den geschichtlichen Bestand, die Macht und Größe Oesterreichs begründet, aufgehoben, das mit vereinter Kraft nach einem gemeinschaftlichen und Verwaltung gänzlich von einander geschieden werden.

Die Völker Oesterreichs, früher durch Herrschaft, nun durch Freiheit und Brüderlichkeit, unter Gleichberechtigung aller Stämme zu Einem Ganzen vereinigt, würden getrennt von einander, nach neuen und unbekanntem Richtungen hingetrieben, der Gefahr des Unterganges preisgegeben, wogegen sie der durch die **Verschiedenheit** der Räte der Krone in den **gesonderten Theilen gespalte- ne** Wille des constitutionellen Regenten nicht zu schützen vermöchte. Der österreichische Gesamtstaat, der Name Oesterreich würde aus der Geschichte verschwinden.

Unsere gewissenhafte Ueberzeugung könnte hierin nur ein schweres Unrecht erkennen an den Grundgesetzen der österreichischen Völker nicht bloß, sondern auch an ihrer gemeinsamen Geschichte, an ihren fest verschlungenen Interessen und an ihrem starken Willen, der sie zusammenhalten ließ in Zeiten ihrer höchsten Noth und Gefahr.

Ist solches Unrecht Bedürfnis für Deutschland? Soll Deutschland frommen, was Oesterreich vernichtet? Nimmeh! Deutschlands Zukunft beruht auf Oesterreich! -- Oesterreich, dem alten Bollwerke Deutschlands gegen Osten, Oesterreich, dessen Völker auch im We en für Deutschlands Unabhängigkeit gestritten, Oesterreich, das im Frieden deutsche Sitte, deutschen Geist an die fernen Ufer der Donau trug, Oesterreich, das mit Deutschland im Bunde, nach jenen Gegenden auch deutsche Freiheit bringen, und so die deutsche Nation zu ihrem weltgeschichtlichen Beruf führen wird.

Wenn uns daher auch das lebhafteste Bestreben für die engste Verbindung Oesterreichs mit Deutschland beseelt, wenn wir auch die hohe Wichtigkeit einer beiden gemeinschaftlichen Politik anerkennen, wenn wir auch die Nothwendigkeit der Beseitigung aller Schranken zwischen beiden, so wie der einheitlichen Leitung aller ihrer materiellen und geistigen Interessen im vollsten Maße fühlen, so konnte uns dies doch nicht zur unbedingten Annahme obiger SS. und zum Beitritt zu dem darin ausgesprochenen Grundsätze der bis auf die Personalunion zu führenden **Theilung** Oesterreichs bestimmen.

Indem wir demgemäß unsere Erklärung abgaben, glauben wir dem Wunsche der österreichischen Völker ebenso, wie dem Vertrauen unserer Wähler gemäß gehandelt zu haben, und sehen deren Aussprache hierüber entgegen.

Frankfurt am Main den 1. November 1848.

Die österreichischen Abgeordneten

bei der constituirenden deutschen Nationalversammlung

Benedickt (von Spital in Kärnten).	v. Mühlfeld (von Wien).
Gzönnig (von Friedland in Böhmen).	J. G. Neumann (von Karlsbad in Böhmen).
Fr. Graf v. Deym (von Hohenelbe in Böhmen).	Pezer (von Bruned in Tyrol).
Eblauer (von Liezen in Steiermark).	Piringer (von Efferding in Steir. ob der Enns).
Egger (von Wien).	S. v. Pretis (von Les in Süd-Tyrol).
Engelmayer (von Enns in Steir. ob der Enns).	Polatschek (von Weiskirch in Mähren).
Fritsch (von Wels in Steir. ob der Enns).	Raßl (von Mieß in Böhmen).
Fügerl (von Korneuburg in Niederösterreich).	Reindl (von Gmunden in Steir. ob der Enns).
Göbel (von Jägerndorf in Schlesien).	Renger (von Böhmis. Kamnitz in Böhmen).
v. Gold (von Adelsberg in Illyrien).	Riegler (von Budwis in Mähren).
Gspan (von Mattenbergr in Tyrol).	Schellknigg (von St. Veit in Kärnten).
v. Haydn (von Kirchdorf in Steir. ob d. Enns).	Schmidt (von Scherding in Steir. ob d. Enns).
Herzig (von Gablonz in Böhmen).	Schrott (von Gottschee in Krain).
Höchsmann (von Sternberg in Mähren).	v. Sommaruga (von Eger in Böhmen).
Kagerbauer (von Linz in Steir. ob der Enns).	Stein (von Görz im illyr. Küstenlande).
Ign. Kaiser (von Neg in Niederösterreich).	Stülz (von Vorarlberg).
Ign. v. Kürfinger (von Salzburg).	Tomaschek (von Jglau in Mähren).
Lienbacher (von Salzburg).	Weiß (von Grein in Steir. ob der Enns).
Mally (von Marburg in Steiermark).	Wolf (von Wildon in Steiermark).
v. Mayern (von Wien).	Weda Weber (von Meran in Tyrol).